

Medienmitteilung vom 25. Januar 2021

Nach Covid-Impfung: UKBB-Geschäftsführer Marco Fischer bittet um Entschuldigung

Verschiedene Medien haben am Wochenende darüber berichtet, dass der Geschäftsführer des Universitäts-Kinderspitals beider Basel, Marco Fischer, sich eine Covid-Impfung hat verabreichen lassen. Am Montag hat sich Marco Fischer in einer internen Nachricht sowie vor den Mitarbeitenden des UKBB für sein Verhalten entschuldigt. Um Entschuldigung gebeten hat er auch die Gesundheitsdirektoren der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt.

Marco Fischer, Vorsitzender der Geschäftsleitung des Universitäts-Kinderspitals beider Basel (UKBB), entschuldigt sich, dass er sich bei einer spontanen Gelegenheit gegen das Coronavirus hat impfen lassen. Sein Verhalten sei «unüberlegt und dumm» gewesen, schreibt er am Montag in einer Nachricht an alle Mitarbeitenden des UKBB.

Das UKBB hat vergangene Woche vom Gesundheitsdepartement Basel-Stadt 100 Impfdosen gegen das Coronavirus zugeteilt bekommen. Diese Zuteilung war mit der strikten Auflage verknüpft, in einer ersten Phase prioritär die Mitarbeitenden der Notfall- und Intensivpflegestationen zu impfen.

Das UKBB hat sofort mit der Impfkation gestartet. Dank sorgfältigem Aufziehen der Spritzen konnte aus den Ampullen 10 Prozent mehr Impfdosen generiert werden. Dieser Überschuss erlaubte es, sämtliche impfwilligen und impffähigen Mitarbeitenden der Intensiv- und Notfallstation zu impfen und zusätzlich Mitarbeitende der zweiten Prioritätsstufe. In erster Linie handelte es sich dabei um Mitarbeitende mit Patientenkontakt, die zudem für die Aufrechterhaltung des Spitalbetriebs während der Corona-Krise eine besonders wichtige Rolle spielen.

In diesem Zusammenhang wurde aber auch Geschäftsführer Marco Fischer kurzfristig angefragt, sich aus einer der überzähligen Dosen impfen zu lassen. Er sagte zu. «Ich habe einen Fehler gemacht», sagte Marco Fischer nun am Montag vor den Mitarbeitenden des UKBB. «Dieses Verhalten entspricht nicht meiner eigenen Führungsphilosophie. Ich hätte die überschüssige Dosis für jemanden mit Patientenkontakt freigeben sollen. Ich bedaure es zutiefst, dass ich mir dies damals spontan nicht besser überlegt hatte.»

Bereits am Samstag hatte Marco Fischer beim Basler Gesundheitsdirektor, Lukas Engelberger, und beim Gesundheitsdirektor des Kantons Basel-Landschaft, Thomas Weber, um Entschuldigung für sein unbedachtes Verhalten gebeten.

Medienkontakt

Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)

Martin Bruni, Kommunikationsbeauftragter, +41 (0)61 704 12 64, medienstelle@ukbb.ch